



## **Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen.** **Programm der Fachtagung.**

4. Juli 2013, Düsseldorf, Hotel MutterHaus



Der demografische Wandel hat vielfältige Auswirkungen – und birgt für Deutschland ebenso wie für Nordrhein-Westfalen Chancen und Herausforderungen. Die Lebenserwartung steigt, der Blick auf die Lebensphase Alter verändert sich, Lebensentwürfe und persönliche Perspektiven werden neu gedacht. Ein langes Leben in guter Gesundheit wünscht sich dabei nicht nur jede und jeder Einzelne – es ist gleichzeitig ein übergreifendes Ziel in unserer Gesellschaft.

Dabei wächst die Einsicht, dass Gesundheitsförderung und Prävention nicht nur bei jungen, sondern auch in späten Lebensjahren relevant sind. Denn: Selbstständigkeit und ein höheres Maß an Lebensqualität im Alter lassen sich mit gesundheitsfördernden Lebensweisen und -verhältnissen unterstützen.

Ressourcen und Voraussetzungen für ein gesundes Älterwerden sind jedoch ungleich verteilt. Dazu gehören z. B. Bildung, materielle Sicherheit, Wohnumfeld, gesundheitliche und pflegerische Versorgung in der Kommune oder Möglichkeiten für Partizipation und Teilhabe. Es gilt daher, bestehende Potenziale optimal zu nutzen und die vorhandenen persönlichen und gesellschaftlichen Ressourcen für ein gesundes Älterwerden zu stärken und auszubauen.

Im Rahmen der Fachtagung „**Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen**“ werden diese Aspekte anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Beispiele guter Praxis aus dem Bundesgebiet und Nordrhein-Westfalen in Vorträgen, Gesprächsrunden und Fachforen thematisiert und zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Ziel ist es:

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren speziell aus Nordrhein-Westfalen für die Möglichkeiten von Gesundheitsförderung und Prävention im Alter zu sensibilisieren,
- kommunalen Akteurinnen und Akteuren aus diesen und verwandten Themenfeldern wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen zur Verfügung zu stellen,
- die Chancen und Möglichkeiten von Gesundheitsförderung und Prävention im Prozess des Älterwerdens aufzuzeigen und durch gute Praxisprojekte zu veranschaulichen und
- die ressortübergreifende Vernetzung bestehender Strukturen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen.

Die Veranstaltung richtet sich besonders an Akteurinnen und Akteure aus den Arbeitsfeldern Gesundheit, Alter, Pflege, Versorgung, Soziales, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Darüber hinaus sind alle am Thema „Gesund älter werden“ Interessierten angesprochen.

**Sie sind herzlich zur Fachtagung eingeladen.**

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**Hinweis:**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Die Tagung wird von der Ärztekammer Nordrhein mit sechs Fortbildungspunkten (Kategorie A) zertifiziert. Bitte bringen Sie zur Veranstaltung das Bar-Code-Etikett mit.

- 09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
Arndt Winterer  
Leiter des Landesentrums Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)
- 10:15 Uhr **Fit bis ins hohe Alter: Anforderungen  
an neue Konzepte zur Gesundheits-  
förderung und Prävention**  
Barbara Steffens  
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation,  
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-  
Westfalen (MGEPA NRW)
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und  
Teilnehmern**
- 10:50 Uhr **Gesund älter werden in Deutschland –  
Handlungsfelder und Herausforderungen**  
Dr. Rainer Hess  
Vorsitzender des Ausschusses  
gesundheitsziele.de
- 11:25 Uhr **Gesund älter werden – Herausforde-  
rungen einer präventiven Versorgungs-  
gestaltung**  
Prof. Dr. Doris Schaeffer  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften,  
Universität Bielefeld

12:00 Uhr **Diskussionsrunde:  
Gesund älter werden aus Sicht von  
Wissenschaft und Praxis**

Im Gespräch mit:

**Dr. Rainer Hess**

Vorsitzender des Ausschusses  
gesundheitsziele.de

**Prof. Dr. Doris Schaeffer**

Fakultät für Gesundheitswissenschaften,  
Universität Bielefeld

**Günter Wältermann**

Vorsitzender des Vorstandes,  
AOK Rheinland/Hamburg

**Gaby Schnell**

Vorsitzende der Landesseniorenvertretung  
Nordrhein-Westfalen

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer der  
Veranstaltung**

12:45 Uhr **Mittagspause (mit Imbiss)**

14:00 Uhr **Parallel laufende Foren**

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Moderation:**

Manfred Dickersbach

LZG.NRW

## **Forum 1: Gesunde Kommunen – Ein generationsübergreifender Blick**

### **Altersgerechte Quartiersentwicklung als Element einer gesunden Kommune**

Dr. Daniela Grobe

MGEPA NRW, Leiterin des Referats „Altersgerechte  
Quartiersentwicklung und Versorgungsstruktur“

### **Das Mehrgenerationenhaus – die Gesundinsel im Stadtteil**

Sabine Genter

SOS-Kinderdorf e. V., Mehrgenerationenhaus Salzgitter

### **Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt „Sieker-Mitte“. Siekerleben: Auf dem Weg zum gesunden Stadtteil**

Petra Michael

Stadt Bielefeld, Bauamt

### **Moderation:**

Karsten Mankowsky

Umwelt- und Gesundheitsdezernent Rhein-Kreis Neuss

## **Forum 2: Soziale Teilhabe durch wohnortnahe Strukturen fördern – Potenziale des Alters nutzen**

**Teilhabe benachteiligter Älterer im Quartier – ein Beitrag zur Gesundheitsförderung!**

Prof. Dr. Susanne Kümpers

Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda

**Gut leben im (HOHEN) Alter. Selbstorganisiert, uns selbst helfend? Realistische Perspektiven eines sozialräumlichen Ansatzes**

Prof. Dr. Jutta M. Bott

Fachbereich Sozialwesen, Fachhochschule Potsdam

**„Lebendige Nachbarschaften gestalten“ – als Baustein einer sozialen Infrastruktur**

Sabine Wolf-Wennersheide

Kuratorium Deutsche Altershilfe,

Forum Seniorenarbeit NRW

**Moderation:**

Wiebke Sannemann

LZG.NRW

### **Forum 3: Psychische Gesundheit im Alter – Herausforderungen Demenz und Alterssuizidalität**

#### **Psychische Erkrankungen im Alter**

Prof. Dr. Susanne Zank

Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaftliche  
Gerontologie, Universität zu Köln

#### **Demenzfreundliche Kommunen – gesellschaftliche Herausforderung und Chance!**

Verena Rothe

Aktion Demenz e. V.

#### **„Demenz und Sport“ – Ressourcen und Potenziale des Programms NADiA**

Frank Nieder

Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie der  
Deutschen Sporthochschule Köln

#### **Gemeinsam Wege aus der Krise finden**

Katja Alfing

Referentin Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.,  
Projektkoordination Modellprojekt „Lebenslinien –  
Krisen und suizidale Entwicklungen im Alter“

#### **Moderation:**

Manfred Dickersbach

LZG.NRW

**Forum 4: Gesundheitliche und pflegerische  
Versorgung älterer Menschen –  
Konzepte und Ansatzpunkte in  
Gesundheitsförderung und Versorgung**

**Optionen für die Gesundheitsförderung in der  
Langzeitversorgung**

Dr. Annett Horn, Thomas Kleina

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität  
Bielefeld

**Gesundheitsförderung für ältere pflegende Angehörige**

Dr. Dagmar Dräger

Institut für Medizinische Soziologie, Charité-  
Universitätsmedizin Berlin

**Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit  
bei der Versorgung von Heimbewohnerinnen und  
Heimbewohnern durch pharmazeutische Betreuung**

Dr. Udo Puteanus

LZG.NRW

**Moderation:**

Svenja Budde

LZG.NRW

### Tagungsstätte:

Hotel MutterHaus  
Geschwister-Aufricht-Straße 1  
(ehemals Alte Landstraße 179)  
40489 Düsseldorf-Kaiserswerth  
[www.hotel-mutterhaus.de](http://www.hotel-mutterhaus.de)

Tagungshandy: +49 (0) 1525 6609707

### Hinweise zur Anreise mit dem ÖPNV:

Von den Hauptbahnhöfen Düsseldorf und Duisburg fährt die Straßenbahnlinie U79 über Düsseldorf-Kaiserswerth (Haltestelle Klemensplatz). Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Tagungsort.

Hinweise zur Anreise mit dem PKW finden Sie im Internet unter: [www.hotel-mutterhaus.de](http://www.hotel-mutterhaus.de)

**Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juni 2013 verbindlich an.**

### Online unter:

[www.lzg.gc.nrw.de/service/veranstaltungen/index.html](http://www.lzg.gc.nrw.de/service/veranstaltungen/index.html)

### oder per E-Mail bzw. Fax an:

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Berutha Bentlage  
Westerfeldstraße 35/37  
33611 Bielefeld  
Telefon: +49 (0) 521 8007-3129  
Fax: +49 (0) 521 8007-2129  
E-Mail: [Veranstaltungsmanagement@lzg.gc.nrw.de](mailto:Veranstaltungsmanagement@lzg.gc.nrw.de)

- Ja, ich komme zur Fachtagung „Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen“ am 04. Juli 2013.
- Ich nehme an folgendem Forum teil (bitte nur **ein** Forum auswählen):
  - Forum 1     Forum 2     Forum 3     Forum 4
- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass meine Daten in der Teilnehmerliste aufgeführt sind.

Mit meiner Anmeldung stimme ich der Verwendung von Foto- und Videoaufnahmen meiner Person in Print- und Onlinemedien des LZG.NRW zu, die ggf. während der Veranstaltung gemacht werden.

---

Name, Vorname

Titel

---

Institution

---

Arbeitsschwerpunkt(e)

---

Straße/Postfach

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax

---

E-Mail-Adresse bitte unbedingt angeben

---

Ort, Datum, Unterschrift

Landeszentrum Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen

Westerfeldstraße 35/37  
33611 Bielefeld  
Telefon: 0521 8007-0  
Telefax: 0521 8007-3200  
poststelle@lzg.gc.nrw.de  
[www.lzg.gc.nrw.de](http://www.lzg.gc.nrw.de)

